

---

**Nr.: 130/2026**

|                        |                                                     |            |
|------------------------|-----------------------------------------------------|------------|
| ■ <b>Dezernat</b>      | III - Mobilität & Infrastruktur                     | 15.06.2026 |
| ■ <b>Fachbereich</b>   | Stabsstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität |            |
| ■ <b>Verfasser/-in</b> | Hinrichs, Martina                                   |            |
| ■ <b>Telefon</b>       | 07621 410-3010                                      |            |

---

| Beratungsfolge                                                           | Status     | Datum      |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach | öffentlich | 08.07.2026 |

---

#### Tagesordnungspunkt

### Auftragsvergabe Entwurfsplanung Verkehrsanlagen Radschnellverbindung Wiesental (RS7)

---

#### Beschlussvorschlag

Der Vergabe der nächsten Leitungsphasen zur Planung der Radschnellverbindung RS7(K) Wiesental mit einer Auftragssumme von 117.442,86 € für die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) der priorisierten verkehrswirksamen Abschnitte an die Fichtner Water & Transportation GmbH wird zugestimmt.

## Bezug zum Haushalt

|                                                                        |          |                                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teilhaushalt                                                           | 4        | Mobilität & Infrastruktur                                                                                 |
| Produktgruppe                                                          | 54.20    | Kreisstraßen                                                                                              |
| Produkt(e)                                                             | 54.20.01 | Bereitstellung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen                                                  |
| Wirkungsziel /<br>beabsichtigte Wirkung<br>(Was soll erreicht werden?) |          | Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Erhaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Kreisstraßen |

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☐ im Ergebnishaushalt

|         |        |             |               |
|---------|--------|-------------|---------------|
| Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend |
| €       | €      |             |               |

☒ im Finanzhaushalt

|                                |                    |                                  |                        |
|--------------------------------|--------------------|----------------------------------|------------------------|
| Investitions-<br>kosten brutto | Zuschüsse<br>u. ä. | Investitions-<br>kosten LK netto | zeitliche<br>Umsetzung |
| 117.442,86 €                   | 110.102,68 €       | 7.340,18 €                       | 2026 bis<br>2028       |

### Mittelbereitstellung - in EUR -

| ErgebnisHH        |                 | Zeilen-Nr. | 2025 | 2026      | 2027      | 2028      | ab 2029 |
|-------------------|-----------------|------------|------|-----------|-----------|-----------|---------|
| Bedarf            | Erträge         |            |      |           |           |           |         |
|                   | Personalaufwand |            |      |           |           |           |         |
|                   | Sachaufwand     |            |      |           |           |           |         |
|                   | Kalk. Aufwand   |            |      |           |           |           |         |
| Plan              | Erträge         |            |      |           |           |           |         |
|                   | Personalaufwand |            |      |           |           |           |         |
|                   | Sachaufwand     |            |      |           |           |           |         |
|                   | Kalk. Aufwand   |            |      |           |           |           |         |
| FinanzHH investiv |                 | Zeilen-Nr. | 2025 | 2026      | 2027      | 2028      | ab 2029 |
| Bedarf            | Einzahlung      |            |      | 27.525,68 | 55.051,34 | 27.525,66 |         |
|                   | Auszahlung      |            |      | 29.360,72 | 58.721,43 | 29.360,71 |         |
| Plan              | Einzahlung      |            |      | 91.875    | 183.750   | 183.750   |         |
|                   | Auszahlung      |            |      | 98.000    | 196.000   | 196.000   |         |

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Nach dem Grundsatzbeschluss des Kreistags vom 22.10.2025 (vgl. Vorlage Nr. 239/2025) war die Verwaltung beauftragt, die Planung für die Radschnellverbindung Wiesental RS7(K) zwischen Schopfheim und Basel in den Leistungsphasen 3 bis 5 gemäß HOAI innerhalb des ursprünglichen Kostenrahmens für die Planungsmittel fortzuführen und dazu die Vergabe der Planungsleistungen an ein geeignetes Ingenieurbüro vorzubereiten.

#### Hintergrund

Die Radschnellverbindung soll Alltags- und Freizeitradelnden sicheres, schnelles und störsungsarmes Fahrradfahren ermöglichen. Dabei werden neben den jeweiligen Ortszentren auch Naherholungsgebiete, der neue Campus Dreiland-Klinikum Lörrach sowie weitere Lern- und Arbeitsstätten miteinander verbunden.

Dem Antrag des Landkreises auf Förderung der Planungskosten aus dem Jahr 2019 wurde mit Förderbescheid vom 20.04.2020 entsprochen und auf der Grundlage der geschätzten Baukosten eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 87,5 % der Gesamtkosten als Höchstbetragsfinanzierung im Umfang von 1,295 Mio. € festgesetzt. Die Förderung beinhaltet 185.000 € aus dem Haushalt des Landes, der größere Rest kommt aus einem Sonderprogramm des Bundes. Die verbleibenden 12,5% bzw. bis zu 185.000 sind von der kommunalen Ebene zu tragen. Dies definiert den bestehenden Kostenrahmen.

In dem 2020 begonnenen Planungsprozess haben sich der Landkreis, die Städte Lörrach und Schopfheim und die Gemeinden Maulburg und Steinen in einer Projektgruppe zusammengeschlossen und sich im Rahmen einer Planungs- und Finanzierungsvereinbarung auf ein abgestimmtes Vorgehen bei diesem für alle Beteiligten bedeutsamen Infrastrukturprojekt geeinigt.

Der Kreistag und die Gremien der beteiligten Städte und Gemeinden legten im Frühjahr/Sommer 2024 die Vorzugstrasse für den RS7 durch formale Beschlüsse fest. Mit dem oben genannten Beschluss aus dem Herbst 2025 hat der Kreistag insbesondere vor dem Hintergrund von Kostensteigerungen die Weiterplanung in verkehrswirksamen Abschnitten beschlossen.

Mit der Beauftragung des neuen Planungsbüros für die Verkehrsanlagen wird dieses abschnittsweise Vorgehen umgesetzt. Die Tragwerksplanung und die Grünplanung sind durch weitere Ausschreibungen zu ergänzen. Basis für die Weiterplanung sind die Ergebnisse der Grundlagenermittlung und Vorplanung mit Festlegung der Vorzugstrasse, die auch für einzelne verkehrswirksame Abschnitte Bestand haben.

Vorrangig bearbeitet werden Abschnitte, welche parallele Planungen mit den Ausbauprojekten der Garten- und Wiesentalbahn aufweisen. Besonders am Dreilandklinikum überlagern sich mehrere bedeutende Verkehrsprojekte. Die dort geplanten Infrastrukturmaßnahmen werden die Verkehrssituation im Wiesental künftig maßgeblich verändern. Daher ist es erforderlich, die Trassenführung der Radschnellverbindung bereits zum jetzigen Zeitpunkt in die Planungen einzubeziehen. Daneben ist auch die Anbindung des Dreilandklinikums selbst zu priorisieren.

#### Stufenweise Beauftragung der nächsten Leistungsphasen

Die Ausschreibung, Vergabe und Beauftragung erfolgten auf Stufen bezogen (vgl. dazu im Folgenden). Dadurch ist die Einhaltung bzw. Ausschöpfung des bestehenden Kostenrahmes möglich und präzise abschätzbar. **Eine Beauftragung von Leistungen über den bestehenden Kostenrahmen hinaus bedürfte der Zustimmung des Kreistags.**

Das Stufenkonzept sieht vor, dass als Hauptleistung aktuell die Planung dreier verkehrswirksamer Abschnitte mit dem Schritt „Entwurfsplanung“ ausgelöst werden. Alle anderen Leistungsphasen und alle anderen Abschnitte der Radschnellverbindung verbleiben auftragstechnisch optional. Dies ist vorteilhaft, um den Ansprüchen der gesamthaften Trassenplanung auf der einen Seite und den komplexen Finanzierungsbedingungen auf der anderen Seite gerecht zu werden. Somit wird eine größtmögliche Flexibilität auf Änderungen in der Abschnittspriorisierung, der Zeitplanung und den Finanzierungsgegebenheiten gewährleistet. Gleichzeitig wird ein großer Bedarf an Planungskontinuität durch ein Büro gesehen, weshalb der Bearbeitung durch dasselbe Planungsbüro, besonders zur Wahrung der Leistungsfähigkeit der Gesamttrasse, eine hohe Bedeutung beigemessen wird.

Mit dem vorgeschlagenen, abschnittswisen Planungskonzept deckt der derzeitige Kostenrahmen voraussichtlich die Entwurfs- und Genehmigungsplanung der drei Abschnitte sowie des Brückenbauwerks über die Wiese ab. Zugehörig sind ebenfalls die Grünplanungsleistungen (Landschaftspflegerischer Begleitplan, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Kartierungsarbeiten).

### Vergabeverfahren

Die Leistung wurde europaweit in einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb (§ 119 Abs. 5 GWB in Verbindung mit § 17 VGV und § 74 VGV) ausgeschrieben.

Als Vergabekriterien wurden angesetzt

1. Qualität der im Verhandlungsgespräch vorgestellten Herangehensweise an die Aufgabenstellung und der grundsätzlichen Vorgehensweise zur Umsetzung des vorgesehenen Projekts (50%)
2. Einschätzung der Fachkompetenz der vorgesehenen verantwortlichen Projektmitarbeitenden und Zusammenwirken des Projektteams (20%)
3. Honorarangebot (30%)

Es wurden zwei Angebote abgegeben, von denen beide in die engere Wahl gezogen wurden. Die Angebotsprüfung und Wertung erfolgten nach dem vorgesehenen mehrstufigen vergaberechtlichen Verfahren. Alle Bieter sind geeignet. Das Wertungsergebnis ist der beigefügten Bewertungsmatrix/Bieterübersicht in der Anlage zu entnehmen.

### Finanzierung

Die Gesamtangebotspreise der engeren Wahl entsprechen dem berechneten Ansatz. Für die Radschnellverbindung obliegt dem Landkreis bis zur Ausschöpfung des bestehenden Kostenrahmens ein Eigenanteil von 92.500 €. Hiervon wurden bislang ~30.000 € verausgabt. Für die vorliegende Vergabe der Verkehrsanlagenplanung entsteht für den Landkreis ein Eigenanteil von 7.340,18 € (Finanzhaushalt). Weitere Mittel werden für die Tragwerksplanung und die Grünplanung benötigt, deren Vergaben ebenfalls dem Kreistag vorzulegen sind.

Wie bei jedem komplexen Planungsprojekt können Kostensteigerungen nicht ausgeschlossen werden. Dem dynamischen Projektfortschritt folgend wird sich daher auch die Planungskostenabschätzung anpassen. Die letztendlich hervorragende Fördersituation durch Kombination der Bundes- und Landesmittel mit denjenigen des Agglomerationsprogramms Basel wirkt in dieser Phase noch nicht, da sich die Agglo-Förderung ausschließlich auf die Baukosten bezieht.

### Weiteres Vorgehen

Im Anschluss an die Vergabeentscheidung werden die nächsten Planungsschritte veranlasst:

- Beginn Ausarbeitung Entwurfsplanung der priorisierten Abschnitte
- Vorbereitung Vergabe Ausarbeitung Brückenbauwerk über die Wiese
- Vorbereitung Vergabe Naturschutzfachliche Untersuchungen sowie Erstellung Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Auslösen weiterer zugehörige Untersuchungen (Vermessung, Baugrunduntersuchung etc.)

Für die Entwurfsplanung der ersten Abschnitte wird ein Zeithorizont von zwei Jahren eingeplant.

#### N! Check

Wie mit dem Kreistags vereinbart wurde testweise der N!-Check durchgeführt und als Anlage beigelegt.

#### Schlussbemerkung: Bezug zur Haushaltssperre

*Es handelt sich um ein Projekt im Finanzhaushalt. Aus Sicht der Verwaltung gehört die Weiterplanung der Radschnellverbindung zu den Investitionsprojekten mit höchster Priorität. Denn diese beinhaltet insbesondere die künftige radverkehrliche Anbindung des Dreiland-Klinikums, die wegen des Neubaus des Knotens B317/L138 (Anschlussstelle Lörrach-Brombach/Klinikum und wegen des Ausbaus der Garten- und Wiesentalbahn völlig neu hergestellt werden muss. Darüber tritt unter Hinzuziehung der bereits gewährten Fördermittel von Bund und Land und der Kostenbeiträge der Städte und Gemeinden im Saldo eine Kostenbelastung für den Landkreis von effektiv lediglich ca. 7.300 € ein. Alternative Radverkehrsprojekte, mit denen die Anbindung des Dreiland-Klinikums und die weiteren priorisierten Abschnitte im Wiesental gewährleistet werden könnten, bestehen nicht und müssten vom Landkreis bzw. den Städten und Gemeinden auch zunächst komplett selbst finanziert werden.*

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Ulrich Hoehler  
Erster Landesbeamter

- Anlagen
  - Bewertungsmatrix / Bieterübersicht
  - N!-Check